

Weniger Reiter – höhere Anforderungen



Auf dem Weg vom gesellschaftlichen zum sportlichen Ereignis: Die Herbstreitjagd der Kornspringer war schwerer als je zuvor. Bild: MiW

Schwerer und länger als je zuvor gestalteten die Kornspringer diesmal ihre Reitjagd in den Königsforst. Erstmals nach den neuen von der Interessengemeinschaft Kölner Reiter empfohlenen Richtlinien durchgeführt, verlor die traditionelle Herbstjagd ihren gesellschaftlichen Charakter zugunsten der

Sportlichkeit: Es kamen 40 Reiter weniger, dafür waren die Leistungen um so größer. Auf 34 Kilometern gingen die Reiter über 16 Hindernisse. Fünf Stürze brachten nur leichte Prellungen und blaue Flecken, und erstmals wurde nach den neuen „Spielregeln“ eine Amazone während

der Jagd von der Teilnahme ausgeschlossen.

Beim Reiterball, der erstmals in der Reithalle des Vereins veranstaltet wurde, kam dann schließlich auch der einzige Esel des Reitvereins zum Zuge: Er durfte die Ballkönigin in einer Kutsche quer durch die Halle ziehen. MiW